



Nr. 6070.

**Bekanntmachung.**  
(Nr. 5 aus 1891.)

**I. Feilbietungen.**

1.) Executionsfache: Dr. Karl Slanc von Rudolfswert gegen Johann Zupančić von Bohofa pcto. 22 fl. 41 fr. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 336, 448 und 532 der Catastralgemeinde Unterthurn; Schätzwert 230 fl., 80 fl. und 20 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 19. März 1891, 3. 4053; Termine am 9. Juni und 7. Juli 1891;

2.) Executionsfache: Doctor Johann von Rudolfswert gegen Mathias von Oberdorf zu Händen dessen pcto. 220 fl. c. s. c.; Realität Nr. 256 der Catastralgemeinde; Schätzwert 40 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 26. März 1891, im Uebertragungswege Termin am 9. Juni und 7. Juli 1891;

3.) Executionsfache: Martin Zoran von Scharfendorf (durch Dr. Slanc) gegen Michael Golob von Oberdorf zu Händen der Erben pcto. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 190 der Catastralgemeinde Seiden; Schätzwert sammt fundus instructus 100 fl. und 25 fl.; Bescheid vom 24sten 1891; Termine am 10. Juni und 7. Juli 1891;

4.) Executionsfache: Johann Skufca von Scharfendorf gegen Franz Wohar von Oberdorf (durch dessen Curator Karl von Rudolfswert) pcto. 50 fl. Realität Einlage Nr. 1 der Catastralgemeinde Seiden; Schätzwert sammt fundus instructus 100 fl.; Bescheid vom 26. März 1891, 3. 4584; Termine am 8. Juni und 8. Juli 1891;

5.) Executionsfache: Johann Jenič von Scharfendorf (durch Dr. Slanc) gegen Johann Bojanc von Unterschwerenbach pcto. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 3 der Catastralgemeinde; Schätzwert sammt fundus instructus 3871 fl.; Bescheid vom 4ten 1891, 3. 4885; im Uebertragungswege zweite Feilbietung am 17ten 1891;

6.) Executionsfache: Anton Rajer von Scharfendorf (durch Dr. Slanc) gegen Josef Pototschendorf pcto. 18 fl. 28 fr. Besondere Rechte auf die Realität Nr. 1296 der Catastral-Dalnvěř; Schätzwert 75 fl.; Bescheid vom 4. April 1891, 3. 4915; Termine am 27. Mai und 23. Juni 1891;

7.) Executionsfache: Margaretha Smauf von Scharfendorf (durch Dr. Skedl) gegen Josef Stalzer von Maschel pcto. 85 fl. Realität Einlage Nr. 38 der Catastralgemeinde Tschermoschnitz; Schätzwert sammt fundus instructus 2075 fl.; Bescheid vom 7. April 1891, 3. 4939; Termine am 24. Juni und 21. Juli 1891;

8.) Executionsfache: Anna Testen von Scharfendorf (durch Dr. Schegula) gegen Johann von Biskavas pcto. 40 fl. Realität Einlagen Nr. 54 und 55 der Catastralgemeinde Hönigstein; Schätzwert 2455 fl. und 272 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 6. April 1891, 3. 4940; Termine am 24. Juni und 21. Juli 1891;

9.) Executionsfache: Johann Bralc von Scharfendorf (durch Dr. Slanc) gegen Michael von Gaberje pcto. 27 fl. Realität Einlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Gaberje; Schätzwert sammt fundus instructus 737 fl.; Bescheid vom 10. April 1891, 3. 5451; infolge Abklärung der ersten die zweite Feilbietung am 14. Mai 1891;

11.) Executionsfache: Anton Hočvar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen Georg Mitlavčić von Kleinzerou pcto. 44 fl. 64 fr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 281 der Catastralgemeinde Zerouz; Schätzwert sammt fundus instructus 729 fl. 50 fr.; Bescheid vom 10. Februar 1891; wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 20. Mai 1891;

12.) Executionsfache: Alois Probat von Großpodluben (durch Dr. Slanc) gegen Michael Hartl von Regertichdorf pcto. 158 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Gothendorf; Schätzwert sammt fundus instructus 3761 fl.; Bescheid vom 24. Februar 1891, 3. 3010; Termine am 23. April und 21. Mai 1891.

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal vormittags 11 Uhr hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums, bei den letzten Terminen auch unter dem Schätzwerte; Schätzungs-Protokolle, Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

**II. Aufforderung zur Behebung deponirter Schuldscheine.**

Nachstehend großjährig gewordene Pupillen, derzeit unbekanntes Aufenthalts, werden aufgefordert, ihre nachbenannten, in der diesgerichtlichen Depositencasse über 30 Jahre aufbewahrten Urkunden binnen sechs Monaten,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiss zu erheben, als in dieser Zeit nicht erhobene Urkunden aus der Depositencasse ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur dieses Gerichtes abgegeben werden, und zwar: Schuldschein für Johann Merksa von Mihove vom 16. August 1855 per 60 fl.; Johann Kovacic von Rajnuse vom 7ten Juli 1854 per 60 fl.; Karl Dzebel von Rudolfswert vom 20. October 1854 per 222 fl. 75 fr.; Johann Sasek von Bangergerm vom 16. October 1854 per 65 fl. 65 fr.; Maria Rastelic von Töplitz vom 9. October 1854 per 215 fl. 94 fr.; Maria Rajnusa von Großnufsdorf vom 5. Mai 1854 per 180 fl.; Maria Furar von Loka vom 14. September 1854 per 106 fl. 36 fr. und vom 14. September 1854 per 26 fl. 29 1/2 fr.; Florian Golobic von Dolz vom 29. August 1854 per 450 fl.; Franz Rasin von Weißkirchen vom 21. August 1854 per 67 fl. 69 fr. und vom 21. August 1854 per 67 fl. 69 1/2 fr.; Josef Luzar von Prijava vom 29. August 1854 per 38 fl. 94 fr. und vom 29. August 1854 per 19 fl. 47 1/2 fr.; Franz Gričar von Mittergertsberg vom 9. August 1854 per 165 fl. 36 fr. und vom 9. August 1854 per 55 fl. 12 1/2 fr.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. April 1891.

(1532) 3—3 Nr. 2494.

**Erinnerung**

an den in Amerika befindlichen Jovo Berlinic von Bojance Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jovo Berlinic von Bojance Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Miko Berlinic von Bojance Nr. 36 die Klage de praes. 2. April 1891, 3. 2494, wegen vom Capitale per 145 fl. 80 fr. rückständigen 10% Zinsen per 78 fl. 32 fr. überreicht, worüber die Summar-Verhandlung auf den 18. Juli 1891, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Starha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1891.

(1267) 3—3 Nr. 1046.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekanntgemacht: Es wird über Ansuchen des Anton Coš von Görz (durch Dr. Jakopic) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 7. November 1890, 3. 4948, auf den 13. März 1891 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Anton Poljsak von Zapuze gehörigen Realität Einlage 3. 238 der Catastralgemeinde Sturia auf den

24. Juli 1891 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde mit dem frühern Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 12ten März 1891.

(1686) 3—3 Nr. 4059.

**Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Steh von Ramenca die executive Versteigerung der dem Fernej Kovac von Glna gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realitäten Einlagen 33. 44 und 47 der Catastralgemeinde Dvor und Einlage 3. 71 der Catastralgemeinde Cerove bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juni und die zweite auf den

7. Juli 1891, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, beim k. k. Bezirksgerichte Ratschach mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 17. November 1890.

(1690) 3—3 Nr. 876.

**Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sternisa von Selo die executive Versteigerung der der Maria Lenart von St. Crucis gehörigen, gerichtlich auf 2265 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 120 der Catastralgemeinde St. Crucis bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai und die zweite auf den

30. Juni 1891, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 1. April 1891.

(1689) 3—3 Nr. 286.

**Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Steh von Ramenca die executive Versteigerung der dem Anton Sihur von Prusca gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 108 der Catastralgemeinde Cerove bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juni und die zweite auf den

10. Juli 1891, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 5ten Februar 1891.

(1080) 3—3 Nr. 1880.

**Bekanntmachung.**

Ueber die Klagen:

1.) 3. 136 des Johann Stufel von Winkel Nr. 5 gegen Josef Braune von Gottschee wegen Verjährung der Forderung per 27 fl. f. A.; 2.) 3. 1316 Joan Hubela von Knezina Nr. 1 gegen Joan Hubela von dort wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Hälfte der Realität Einlage Zahl 48 der Catastralgemeinde Weltsberg; 3.) Zahl 1488 Josef Weiß von Tschernembl Nr. 30 gegen Peter Majerle von Majerle und Mathias Rom'sche Verloszmasse von Rozanc wegen Löschung des Pfandrechtes per 33 fl. 60 fr. f. A. und 38 fl. 90 fr. f. A.; 4.) 3. 1520 Miha Agnic von Desinc Nr. 9 gegen Anna Strucelj von Dlowitz wegen Löschung des Pfandrechtes per 160 fl.; 5.) 3. 843 Jakob Stufelj jun. von Sodinsdorf Nr. 9 gegen Maria Stufelj von Sodinsdorf Nr. 10 wegen Löschung des Pfandrechtes per 26 fl. f. A. und 6.) 3. 660 Marcus Sterk von Uerwald Nr. 13 gegen Peter Muhovic von Kirschdorf Nr. 6 wegen Erlösung der Realität Einlage 3. 113 der Catastralgemeinde Unterlag, und 7.) Zahl 1521 Maria Maurin von Brezovice Nr. 9 gegen Michael S. Staršic von dort Nr. 9 wegen Erlösung der Realität Einlage 3. 61 der Catastralgemeinde Tschaplach, worüber für sämmtliche im Summar-Verfahren die Tagung auf den

20. Juni 1891,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird den theils abwesenden, theils verstorbenen Beklagten ad 1 und 2 Josef Starha von Tschernembl, ad 3, 4, 5 und 6 Stefan Zupančić von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und decretiert, und werden diesen die betreffenden Klagen zugestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch den benannten Curatoren an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Februar 1891.

# CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.  
TÄGLICHER VERKAUF  
**50,000** Kilos  
Zu haben in allen Spezial-  
DELIKATESSEN - HANDLUNGEN UND  
Conditoreien.

Die durch die  
k. k. priv. Allgemeine Assecuranz in Triest  
gegründete

## Ungarische Hagel- und Rück- versicherungs - Actien - Gesellschaft in Budapest

übernimmt  
Versicherungen gegen Hagelschäden zu festen Prämien ohne  
Nachschuss - Verbindlichkeit.

Voll eingezahltes Capital eine Million Gulden ö. W.

Die Schäden werden prompt und coulant ausgezahlt. Die Prämien können erst  
nach der Ernte, d. h. am 30. September, gegen Wechsel entrichtet werden.  
Jenen Parteien, welche voriges Jahr bei der Anstalt versichert waren und keinen  
Schaden angemeldet haben, gebürt heuer, wenn Sie wieder bei der Gesellschaft voll  
versichern, ein 10%iger Nachlass von der voreinjährigen Prämie. (1539) 11-4  
Den P. T. Mitgliedern der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft  
gewährt die Anstalt einen 5%igen Nachlass von der Nominalprämie.

Auskünfte ertheilen:

In Laibach die Haupt-Agentenschaft für Krain, Burgstall-  
gasse Nr. 4; in allen übrigen Ortschaften die betreffenden  
Bezirks- und Localagenten.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

## XXVII. STAATS-LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeits-Zwecke.

3091 Gewinne im Gesamtbetrage von 170.000 Gulden,  
und zwar:

1 Treffer mit 100.000 fl. mit 2 Vor- und 2 Nachtreffern  
à 500 fl., 1 Treffer mit 15.000 fl., ein Treffer mit 5000 fl.,  
dann 1 Treffer zu 4000 fl., 1 Treffer zu 3000 fl., 1 Treffer zu 2000 fl.,  
1 Treffer zu 1000 fl. und 80 Treffer zu 100 fl. in Barem, endlich Seriegewinne  
im Gesamtbetrage von 30.000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 11. Juni 1891.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der  
Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse Nr. 7, II. Stock, im Jakoberhof  
sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, März 1891.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction

(1436) 6-3

Abtheilung der Staats-Lotterie.

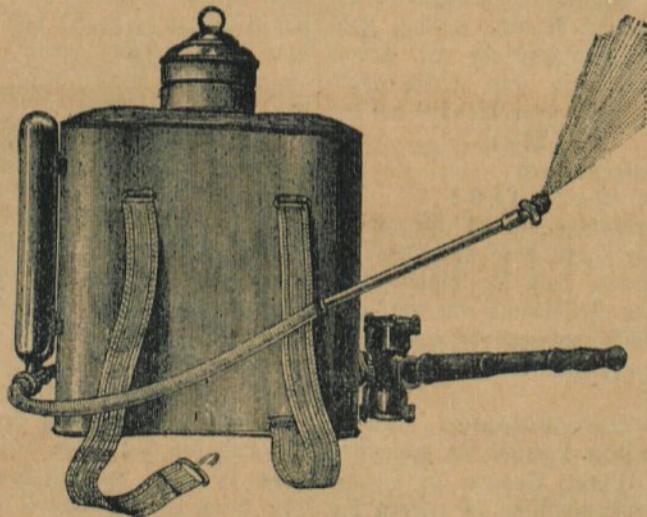
Die einzige mit den I. Staatspreisen in den beiden Jahren 1890 und 1891 aus-  
gezeichnete

## Peronospora-Spritze

ist Patent A. Samassa in Laibach.

Diese Spritze, welche neuerdings verbessert wurde, ist die beste und billigste.  
Die Butte ist ganz aus Kupfer, der Zerstäuber vorzüglich und alles aus bestem Material.  
Die compendiöse Pumpe (Patent Samassa) ist ganz aus Bronze, doppelt wirkend und  
mit metallenen Kugelventilen. Vermöge der eigenthümlichen Anordnung ist mit grösster  
Leichtigkeit eine Pressung bis zu 10 Atmosphären ermöglicht, mithin ein ausgiebiger  
und starker Strahl, wie mit keiner anderen Spritze, erzielbar.

Bemerkt wird, dass beim Modell 1891 der brüchige Bronzehebel  
durch einen aus bestem Stahl ersetzt ist. (1711) 3



I. Staatspreis Krems 1890.

I. Staatspreis Schweinbarth 1891.

Der Preis für eine Spritze sammt Verpackung ist 18 fl. 60 kr.  
1000 Laibach.

Der alleinige Verkauf für Oesterreich ist beim Erzeuger

**Josef Stadler in Laibach.**

Das Neueste in  
Regenmänteln, Jaquets und Manteletts  
für Damen und Mädchen  
in grosser Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt  
**M. Neumann**  
Laibach, Elefantengasse. (1064) 11-12

**CHOCOLADE**  
**JORDAN & TIMAEUS**  
WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.  
unter eigener Firma unter R. Blumenau  
**ECHTER ENTOELTER**  
**CACAO**  
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN  
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELIKATESSEN-GESCHÄFTEN.

Kastenschilder  
für Kaufleute  
von v. Weismayr & Fed. Bamberg.

**Radeiner**  
reichhaltigster Natron-Lithion-Sauerbrunnen  
und  
**Radkersburger**  
Sauerbrunnen  
rein alkalischer Sauerbrunnen.  
Haupt-Depôt für Krain bei  
**Johann Lininger**  
in Laibach, Römerstrasse Nr. 6.  
Verkauf zu Originalpreisen. (1375) 40-11

## MARIENBAD.

Glaubersalzhaltige Eisen- und erdig-alkalische Quellen, Kohlensäure, Moor-  
Dampf-, Gas- und Heissluftbäder. Kaltwasserheilanstalt neu eingerichtet. Versa-  
Mineralwässer durch die Stift Tepler Brunnerversendung. — Neues Salzbadhaus.  
sandt von natürlichen Brunnensalzen, Pastillen durch Müller, Philipp & Co. — Neu  
Colonnade. — Elektrische Stadtbeleuchtung. Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Frequenz 16.000 Personen (exclusive Passanten). (1884) 3-4

Prospecte und Broschüren vom Bürgermeisteramte in Marienbad, Böhmen, gratis.

Geruchlos und sofort trocknend  
Zu 10 m<sup>2</sup> = 1 kg  
ö. W. fl. 1.50  
Deckt jeden  
früheren  
Anstrich.  
**Franz Christoph's**  
**FUSSBODEN-GLANZLACK**

In verschiedenen  
Farben: Gelbbraun,  
Mahagonibraun,  
und rein  
oder farblos.  
Gebrauchs-  
anweisung gratis.  
Auskunft in den  
Niederlagen.  
Zu haben in  
Laibach bei  
Joh. Luckmann.  
(1061) 20-21

## Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse  
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen  
**JULIUS JUHOS & COMP.**

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:  
WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42. (1066) 21-22

**Viel Geld**  
 anständige Leute jedes Standes ver-  
 lassen die unsere **Bankvertretung** (ge-  
 sellschafts - Antheile) übernehmen  
 Bestand unseres Geschäftes seit  
 Jahren. Streng reell. **Höchste** Provision  
 und eventuell fixes Gehalt. An-  
 ge in die **Commandit-Gesellschaft**  
**Brüder Dirnfeld,**  
 Budapest, Badgasse 4. (1470) 6-5

**Die Modenwelt.**  
 Illustrierte Zeitung für Toilette  
 und Handarbeiten.  
 Preis  
 viertel-  
 jährlich  
 Mt. 1.25  
 = 75 Kr.  
 über 2000 Abbildungen von  
 - Wäde, - Handarbeiten, 14 Bei-  
 mit 250 Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen.  
 durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten  
 (Katalog Nr. 3845). Probenummern gratis u.  
 bei der Expedition Berlin W, 55. - Wien I,  
 Wipergasse 3.  
 4260) 20-17

**C. Karinger**  
 Gegründet 1837.  
 Handlung „zum Fürsten Milosch“  
 in Laibach.  
 jeder feiner Artikel in exquisiter Aus-  
 von Galanterie-, Nürnbergerwaren  
 japanischen Gegenständen; Damen-  
 arbeiten in geschmackvollsten Genres  
 sämtlichem Stickmaterial in voll-  
 amontiment. Waffen (Gewehre und  
 ) unter Garantie bester Erzeugung.  
 in- und ausländische Parfumerien  
 Reise-, Jagd-, echt englische Pi-  
 und Rauch-Requisiten. Vor-  
 von Schlingmustern und Mono-  
 spielwaren. Niederlage von China-  
 und Alpaca-Tafelbestecken, Soda-  
 Erzeugungsapparaten, Patent-  
 und Cigarrenspitzen, Lewitus'  
 Graphen-Apparaten, Damenkleider-  
 messer, Patent-Filz-Schweiss-  
 Lager von Tiroler Wettermänteln  
 alle Musik-Instrumente, englische  
 Messer «Pearson» und desgleichen  
 und dergl. vieles. - Alle Aufträge  
 bestens und preiswürdig aus-  
 (1806) 5-2

**Red Star Line**  
 Gotthe Stern Linie  
 Belg. Postdampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**New York**  
 Philadelphia  
 schnelle Fahrten, gute  
 Verpflegung, billige Preise.  
 Auskunft ertheilen:  
**Red Star Linie**  
 in WIEN  
 IV., Weyringergasse 17  
 oder  
**JOSEF STRASSER**  
 in Innsbruck.  
 kürzeste und kürzeste Route nach  
 Antwerpen via Innsbruck  
 per Arlbergbahn.

**Damen - Putzwaren**  
 Confectionen, Weisswaren,  
 Band, Schleier und Spitzen-  
 Stoffe in grosser Auswahl  
 solid und billigst.  
**Ernst Stöckl** (1351) 6  
 Congressplatz Nr. 2.

**Eine freundliche  
 Wohnung**  
 gassenseits, bestehend aus drei Zimmern  
 sammt Zugehör, ist für eine ruhige Partei  
 für August-Termin zu vermieten. (1822) 3-3  
 Näheres beim Eigentümer **Ferdinand  
 Simonetti**, Juwelier, **Rathhausplatz 6.**

**Uhren**  
 zu Firmungs-Geschenken  
 empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen  
 Preisen (1880) 3-2  
**Fried. Hoffmann**  
 Wienerstrasse 16.

**Ein nett möbliertes  
 Monatszimmer**  
 mit separatem Eingange ist in der  
 Lingergasse Nr. 5, II. Stock, sogleich  
 zu vermieten. (1816) 3-3

**Prater**  
 in Zwischenwässern.  
 Ich beehre mich, dem p. t. Publicum  
 ergebenst anzuzeigen, dass ich meinen  
**Gasthaus - Garten**  
 „zum Tostnik“ in Zwischenwässern  
 am 7. Mai d. J.  
 eröffnet habe  
 Jeden Sonn- und Feiertag

**Concert.**  
 Zu zahlreichem Besuche lade ich er-  
 gebenst ein hochachtend  
 (1883) 3-2 **Anton Gruber.**  
**Das Neueste und Billigste in  
 Kinderwagen**  
 bei **Anton Obreza**  
 Tapezierer, Laibach, Schellenburggasse 4.  
 Nur schönste, feinste und so-  
 lideste Ware. (1759) 26-2

Alten u. jungen Männern  
 wird die preis-gekrönte, in neuer ver-  
 mehrter Auflage erschienene Schrift  
 des Med.-Rath Dr. Müller über das  
*gestörte Nerven- u.  
 Sexual-System*  
 sowie dessen radicale Heilung zur  
 Belehrung empfohlen.  
 Franco-Zusendung unter Couvert  
 für 60 Kr. in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**  
 (312) 50-15

**Kaiser - Franz - Joseph - Bad  
 Tüffer**  
 (nicht zu verwechseln mit  
 Römerbad)  
 Südbahnstation Markt Tüffer, Unt-  
 Steiermark, Haltestelle für alle Tag-  
 und Nachtzüge.  
**Heisse Thermen**  
 gleichwir-  
 kend wie **GASTEIN**  
 Elektrische Beleuchtung.  
 Mässige Preise.  
 Beginn der Saison am 15. April.  
**Görz**  
 klimatischer Curort  
 Südbahn-Hôtel  
**Theodor Gunkel.**  
 Elektrische Beleuchtung. Mässige Preise.  
 Hôtel-Pension „de la Poste“.  
 Mässige Preise. (1767) 10-2  
**Theodor Gunkel.**



viele Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikszeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 14 kr. Zu haben in fast allen Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

**Amerikanische Glanz-Stärke**  
 von **Fritz Schulz jun. in Leipzig**  
 garantiert frei von allen schädlichen Substanzen.  
 Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz ausserordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so dass die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der Preis pro Paket 14 kr. Zu haben in fast allen Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen. (1920) 3-1

**Patentirte Korksteine**  
 in Ziegel- und Plattenformat  
 für Trockenlegung und Isolierung feuchter und kalter Wände unter Garantie;  
 für Eiskeller und Eishäuser-Neubauten, sowie Reconstruction schlecht functionierender Objecte;  
 für Isolierung von Dächern, Plafonds etc. in Villen, Landhäusern etc. gegen Hitze und Kälte.  
 Oesterr.-Ungar. Fabrik  
 für pat. Korksteine, Korkformstücke und Kork-Isoliermasse  
**Kleiner & Bokmayer in Mödling.**  
 Vertreter: **Ernst Rumbold**, Ingenieur in Graz, Parkstrasse 5.

**Besondere Neuheiten**  
 in eleganten Damenhüten, Sonnenschirmen und Fächern bei  
**J. S. Benedikt**  
 Laibach. (1506) 6-5

**Das steirische Gastein**  
 österreichische Südbahnstation.  
**Kräftigste Akrotherme, 30 - 31° R,**  
 ähnlich Gastein, Pflfers, Wildbad und Töplitz.  
 Subalpines, herrliches Klima. - Badearzt: Sanitätsrath und  
 (1769) 3-3 Operateur Dr. H. Mayerhofer.  
**Römerbad**  
 Unterkunft billig. Prospeete gratis.

**Alleinige Fabrik in Amsterdam.**  
 (1673) 12-3  
 Königl. niederländischer Hoflieferant,  
 kais. königl. österreichischer Hoflieferant  
 und vieler anderer europ. Höfe.  
**WYNAND FOCKINK**  
 gegründet 1679.  
**FABRIK**  
 von feinen  
 holländischen  
**Liqueuren.**  
 Fabriks-Niederlage:  
**WIEN,**  
 I., Kohlmarkt Nr. 4.  
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

**Steiermärkisch-  
 Landschaftlicher  
 Rohitscher Sauerling**  
**Tempel- und Styria-Quelle.**  
 In besonders starken Flaschen  
 Frischfüllung aus dem neuerbauten Füllschachte mit directem Quellenzulaufe.  
 Dieser, namentlich gegen Erkrankung der Verdauungs-Organe altbewährte Glaubersalz-Sauerling, auch angenehmstes Erfrischungs-Getränk, (1813) 7-2  
 ist nicht zu verwechseln  
 mit verschiedenen anderen, unter der Bezeichnung «Rohitscher» in den Handel kommenden Sauerlingen!  
 Zu beziehen: Durch die Brunnen-Verwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn und in Laibach in den beiden Hauptdepôts bei **Michael Kastner** und bei **Moritz Wagners Wwe.**, sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommierten Spezerei- und Droguerie-Handlungen und Apotheken.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

## Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt **zur Kriegsmedaille**

**Moriz Tiller & Co.** k. u. k. Hoflieferanten

Wien, VII., Mariabilferstrasse 22. (243) 16

Sarg's Glycerin-Zahn-Crème.

Schönheit der Zähne. Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

# KALODONT

sanitätsbehördlich geprüft. (3816) 34-18

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch erfrischend. Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail.

**NB.** Bereits in Deutschland, Frankreich etc. mit grösstem Erfolge eingeführt und bei Hof, in den höchsten Kreisen sowie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch. Zu haben in **Laibach** bei den Apothekern L. Groetschel, W. Mayer, G. Piccoli, J. Svoboda, v. Trnkóczy, ferner bei C. Karinger, J. Kordin, P. Lassnik, M. F. Supan, A. Krisper, J. Klauer, J. E. Wutschers Nachfolger, Albert Schäffer, Vaso Petričić.

## Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (2157) 26

## Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X., effectuirt.

Endesgefertigter empfiehlt sich den p. t. Kunden zur

## Anfertigung von Kleidern

aus in- und ausländischer Ware nach möglichst billigen Preisen und modernster Façon.

**Für k. k. Staatsbeamten**

führe ich nur solide Ware und besorge alle dazu gehörigen Artikel.

Die Uniformen werden genau nach Vorschrift effectuirt.

Garantiert! Garantiert!

**Wasserdichte Uniform-, Regen- u. Wettermäntel**

werden möglichst billig berechnet. Achtungsvoll

**F. Casermann**

4, Schellenburggasse 4.

(369) 22-15

Reizende Muster an Privatkunden gratis und franco.

Noch nicht dagewesene Musterbücher für Schneider unfrankirt und nur gegen Einlage von fl. 20, welche nach erfolgten Bestellungen in Abrechnung gebracht werden.

## Stoffe für Anzüge.

Peruvian und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmässige Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Wasch-, Billard und Spieltische, Loden, auch wasserdicht, für Jagdröcke, halbare, Reise-Plaids von 4—14 fl. etc. Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, wollene Tuchwaren und nicht billige Fetzen, die von allen Seiten offerirt werden und kaum für den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an

**Joh. Stikarofsky in Brünn**

grösstes Tuchlager Oesterr.-Ungarns.

Bei meinem constanten Lager von 1/2 Million Guld. ö. W. und bei meinen Geschäfte ist es selbstverständlich, dass viele Reste übrig bleiben; jeder denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten und Coupons keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert bestellungen in Kürze nichts übrig bleibe, und es ist demnach nicht möglich, und sind in diesen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht Resten; die Absichten eines derartigen Vorgehens sind begreiflich. — Resten nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. — per Nachnahme, über 10 fl. — franco. — Correspondenz in deutscher, russischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Nr. 1119.



## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Express- und Postdampfschiffahrt.

### Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe

**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-Afrika	Mexico
La Plata		Havana

Nähere Auskunft ertheilt die Direction in Hamburg, Dovenfleth Nr. 18.

## Krystallisiertes Azurin.

Rationellstes Mittel zur Bekämpfung der Peronospora viticola der Reben und zur Bekämpfung der Hopfen- und Kartoffel-Krankheiten.

Nach dem Ausspruche der Obst- und Weinbauschule in Marburg

Leichte Löslichkeit, Spritzen-Schutz, kein Sieben und Erhitzen des Wassers, Billigkeit. Garantie für die Echtheit und Reinheit der Producte. Entschiedener Vortheil vor allen anderen Mitteln.

Zeugnisse über vorzügliche Resultate von der Gutsinspection Rann, C. Cav. Zanetti, Triest etc. etc.

**Analysiert**

von der landw. Landes-Lehranstalt in St. Michele (Südtirol) und im Laboratorium des Professors Max Buchner in Graz über Antrag der k. k. landw. Gesellschaft und des unseres Präparates wissenschaftlich nachgewiesen.

Achtung auf die Schutzmarke (Weinblatt mit Schriftenband), da dann für Reinheit garantieren können.

## Kunst-Stein-Fabrik Knittelfeld

(Steiermark).

Vertretung für Krain wird gesucht.

(6256) 22-21



L. MIKUSCH LAIBACH.

Rathhausplatz 15 empfiehlt sorgfältig **Sonnenschirme**

Rathhausplatz 15 gearbeitet **Regenschirme**

in einfacher wie auch elegantester Ausführung, aus soliden Stoffen in grösster Auswahl und zu staunend billigen Preisen.

**Costümschirme, Ueberzüge und Reparaturen** werden gut und billig ausgeführt.

Postaufträge prompt gegen Nachnahme effectuirt. Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscourante auf Verlangen franco zu Diensten. (1091) 7

Unterphosphorigsaurer

## Kalk-Eisen-Syrup

bereitet vom

**Apotheker Julius Herbabny in Wien,**

wird seit Jahren von zahlreichen Aerzten empfohlen und mit bestem Erfolge angewendet.

Sie empfehlen dieses Präparat wärmstens als ein Mittel, welches reichlich Appetit hebt, eine reichlichere, angemessene Nahrungsaufnahme ermöglicht, durch die Ernährung sowie die Zunahme der Kräfte wesentlich unterstützt und beiträgt, die Anlage zu Lungenerkrankungen zu vermindern und zu heilen. Sie empfehlen es weiter als ein Mittel, welches infolge seiner schleimlösenden, hufteureiz mildernden Eigenschaften sehr günstig auf erkranktes Lungengewebe einwirkt und durch Verringerung und Behebung der Nachschweißbildung die Kräfteabnahme eindämmt; auch ferner durch eine angemessene Zufuhr von verdaulichem Eisen in dem geschwächten, blutarmen Organismus die Blutbildung — und vermöge seines Gehaltes an löslichen Phosphor, Kalk, Salzen bei schwächlichen Kindern die Knochenbildung bedeutend fördert.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

(Halbe Flaschen gibt es nicht.)

**Warnung!** Wir warnen vor den häufig unter diesem Namen vorkommenden Nachahmungen ähnlichen Kalk-Eisen-Syrups, weil nur dieser unseres Original-Präparat ist, welches von zahlreichen Aerzten empfohlen und geprüft wurde, sowie empfohlen und verordnet wird. Wir bitten stets ausdrücklich „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, sowie darauf zu achten, dass die nebenstehende, beständig prototypisirte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, sowie die Broschüre von Dr. Schweizer beiliegend, und erlauben, für mehr durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Weg zu lassen. Ankaufe von „Nachahmungen“ werden zu lassen!



**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73. u. 75.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Ubad v. Erdos, W. Mayr, L. Groetschel; ferner Depôts in Gilt: J. Kupferstich, Baumhau, G. Winkler, Hummer, J. Meiner, G. Prodam, A. Schindler, M. Nizan, Droig, Griebl; A. Ruppert; A. v. Slavovitz, St. Michael, A. Reichel; Paris: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Cagger, A. Suttina, D. Valotelle, J. G. Kamel; Tiberstadt: J. Blazet; Bittermarkt: J. Joch; Wolfsegg: J. Gut.

Vordruckerei

MARIE DRENIK

Maschinstrickerei

Haus „Matica Slovenska“, Sternallee.

Grösstes Lager von angefangenen und fertigen Stickereien; mannigfaltigste Auswahl von Strickgarnen der renom- niertesten Fabriken; Sommerstrümpfe, gestrickt und gewebt; Herrensocken aus rein egyptischer Naturwolle; Leinenzwirne, Knöpfe, Nadeln; Herrenwäsche, Cravatten; Anfertigung von Kranzschleifen mit Widmung. Monogramme werden in Ausstattungen jeder Ausführung eingezeichnet und ausgestickt. (847) 6

Solideste Bedienung bei billigsten Preisen.

Wasserdichte (583) 13  
Wagendecken

verschiedenen Grössen und Qualitäten zu billigsten Preisen stets vorrätig bei  
R. Ranzinger  
Spediteur der k. k. priv. Südbahn  
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Beachtenswertes  
Nebeneinkommen

steter Steigerung und vieljähriger Erfahrung können gewandte und verlässliche Personen (makelloses Vorleben be- züglich) erlangen, welche mit dem Publicum in Berührung kommen. Ausgediente Lehrlinge und Unterofficiere bevorzugt. Anfragen unter „G. S. 1891, Graz.“  
(500) 25-15

Am Alten Markte Nr. 4 ist ein  
Geschäftslocal

sofort und eine freundliche  
Wohnung  
mit zwei Zimmern für August, eventuell Juli, zu vergeben. (1665) 6-6  
Anfrage: Alter Markt Nr. 5, II. Stock.

Spargel

schöne, dicke, weisse Stangen, 5 Kilo-Kist- chen um 2 fl. 50 kr., versendet franco  
J. Stiegler  
6-5 St. Peter bei Görz. (1782)

Ignaz Faschings Wwe.  
Schlosserei  
Polanadamm Nr. 8  
empfiehlt ihr stets wohl assortiertes Lager von solid gearbeiteten  
Sparherden  
zu den möglichst billigsten Preisen. (1480) 6-5  
Bestellungen von auswärts werden schnellstens effectuiert.

zerstörende Rattenvertilgungsmittel  
Tord-Tripe

Ratten, Mäuse u. Maulwürfe  
Gefahr für die Haus-  
thiere. (871) 12-10  
Ein Paket 50 kr.  
General-Depôt für Krain bei  
Piccoli, Apotheker  
in Laibach.

Nach Amerika.  
Fahrkarten

bei der  
Niederländisch-Amerikanischen  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
Kolowratring 9  
Weyringergasse 7. WIEN  
Prospecte und Auskünfte  
sowie unentgeltlich.  
Kürzeste, schnellste und  
billigste Reise. (402) 52-18

Correspondenzkarten

zur Bestellung der  
Mail Steinkohle  
man in mehreren k. k. Tabak-  
und Spezereihandlungen unent-  
geltlich (1443) 3  
Bestellungen werden von 2 Zoll-  
bis 100 Kgr. aufwärts spesenfrei  
ausgeführt, und werden  
auf permanente Lieferung  
von 50 Kgr. per Woche  
und jedesmal am bestimmten Tage  
zuerst zahlreicheren Aufträgen ent-  
sprechend. zeichnet  
hochachtungsvoll  
Anton Androina  
Laibach, Römerstrasse.

Wagen-Tinctur  
(Tinctura Rhei Comp.)

aus Piccoli in Laibach,  
zusammengesetzt, ist ein mildes  
Heilmittel, welches die Func-  
tionen ihrer Erzeuger in Kistchen zu  
je sechs Fläschchen verschickt.  
Ein Fläschchen 10 kr.

K. k. Patent-Nr. 17513/43258  
Trockenlegung feuchter Mauern  
Mauerungen und Schutzmörtel

mit Hüttl's wasserdichter Schutzmasse  
Ausschliessliche Fabrication durch die  
Fabrik chemischer Theerproducte, Dachpappen-, Holzcement- und  
Asphalt-Fabrik von

POSNANSKY & STRELITZ

Centrale: WIEN, I., Maximilianstrasse Nr. 11.

Hüttl's wasserdichte Schutzmasse hat sich bei zahlreichen Verwendungen, welche im Auftrage des hohen k. und k. Reichs-Kriegsministeriums mit diesem Schutzmittel gemacht wurden, als das zuverlässigste und wirksamste Mittel bewährt, um sowohl bei bestehenden feuchten Gebäuden vollständige Trockenlegung zu bewirken, als bei Neubauten die Feuchtigkeit abzuhalten.

Hüttl's wasserdichte Schutzmasse wird weder von Wasser noch von den gewöhnlich vorkommenden Säuren und Basen angegriffen, fault weder in der Erde, noch wird sie durch feste oder flüssige Fäcalien zerstört; die Schutzmasse bleibt stets elastisch, bekommt weder durch die Kälte noch durch die Hitze Risse.

Durch die Anwendung von Hüttl's wasserdichter Schutzmasse werden neu errichtete Objecte sofort nach Fertigstellung gebrauchsfähig.

Wir stellen ausführliche Gebrauchsanweisungen zur Verfügung, nach welchen jeder Maurer ohne weiters die bezüglichen Arbeiten vornehmen kann. (1461) 5-3

Das hohe k. und k. Reichs-Kriegsministerium hat uns bezüglich Hüttl's wasserdichter Schutzmasse folgendes Schreiben zugesandt:

Kaiserl. u. königl.

Reichs-Kriegsministerium  
Abtheilung 8, Nr. 671.

An die Firma

Posnansky & Strelitz in Wien,  
I., Maximilianstrasse Nr. 11.

Auf Grund Ihres geschätzten Einschreitens vom 11. d. M. gestattet das Reichs-Kriegsministerium, dass Sie sich in ihren Prospecten, betreffend den Vertrieb der „Hüttl'schen wasserdichten Schutzmasse“, auf die Thatsache berufen, das Reichs-Kriegsministerium habe den Militär-Baubehörden den Gebrauch dieser Masse zur Sanierung feuchter Gebäudetheile und dergl. empfohlen.

Für den Reichs-Kriegsminister:  
J. Hermann, GM.

Wien am 18. Februar 1891.

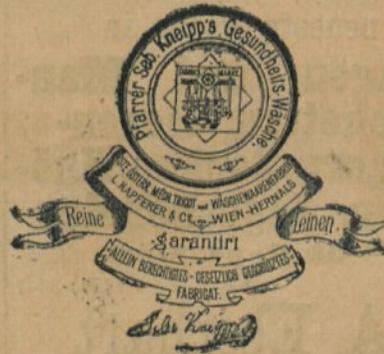
Pfr. Seb. Kneipps Gesundheitswäsche.

Erklärung!



Seb. Kneipp

Wir erklären hiemit zum Schutze des P. T. Publicums, dass von mehreren Seiten unter der Bezeichnung Leinen-Tricot-Gesundheitswäsche unter Benützung des Namens Sr. Hochw. des Herrn Pfarrers Seb. Kneipp Waren in den Handel gebracht werden, welche nur Nachahmungen unseres gesetzlich geschützten Fabrikates sind. Wir behalten uns vor, gegen solch unberechtigtes Vorgehen die geeigneten Schritte zu unternehmen, und erklären zur Warnung des P. T. Publicums, dass wir allein vom hochw. Hrn. Pf. Seb. Kneipp für Oesterreich-Ungarn autorisiert sind, unsere von demselben geprüften Fabrikate unter dessen Namen in den Handel zu bringen und mit seiner Unterschrift zu versehen.



Hochachtung

Erste österr. mech. Tricot- und Wäschewarenfabrik  
F. Kapferer & Co.

Unser Haupt-Depôt in Krain:  
C. J. Hamann in Laibach.

Zur Darnachachtung: Mit der Firma Carl Wenninger & Egon Spiekermann, I., Graben 8, und VIII., Alserstrasse 27, welche sich als alleiniges Hauptdepôt von Pfr. Seb. Kneipps Gesundheitswäsche girt, stehen wir in keinerlei Beziehung, und machen wir das P. T. Publicum speciell darauf aufmerksam.

Man verlange ausdrücklich Kapferers Fabrikat mit Original-Schutzmarke und Pfarrer Seb. Kneipps Namenszug versehen. (1337) 6-6

# Mineralquelle Niederselters.

Das seit dem 9. Jahrhundert bekannte und uralt berühmte Wasser aus der Mineralquelle zu Niederselters, früher im Besitze des herzoglich nassauischen, jetzt des königlich preussischen Domänen-Fiscus wird nach wie vor **allein** von dem unterzeichneten Brunnencomptoir **ohne jeden Zusatz** in Flaschen und Krügen mit den **bekanntesten Erkennungszeichen** gefüllt und versendet.

Ein Recht der Mitfüllung ist **niemandem** gestattet. — **Man bestelle ausdrücklich:**

## Niederselterswasser.

Dieses Niederselterser Mineralwasser sowie die weiteren in preuss. fiscalischem Besitze befindlichen Mineralwässer von **Ems** (Kränches, Kessel und Kaiserbrunnen), **Fachingen, Geilnau, Weilbach** und **Schwalbach** sind bei allen bekannten Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu haben und werden von den betreffenden Brunnenverwaltungen der königlichen Mineralwasser-Lagerverwaltung zu Ehrenbreitstein und der unterzeichneten Stelle versendet.

NIEDERSELTERS im Mai 1891.

(1910) 3-1

Königlich preuss. Brunnencomptoir.

### Drei eiserne Thüren

samt steinernen Thürstöcken sind **billig zu verkaufen.** (1803) 3-3  
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

### Eine Wohnung

bestehend aus einem grösseren oder zwei kleineren Zimmern samt Küche, wird von einer ruhigen, kinderlosen Partei für den August-Termin zu mieten gesucht.  
Diesbezügliche Anträge unter «Wohnung F. R.» an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1899) 3-2

### Zwei Wohnungen

mit je 3 Zimmern und Zugehör sind mit **1. August** in der **Vegagasse Nr. 8** zu vermieten. (1838) 2-2  
Näheres beim Eigenthümer.

### Anempfehlung.

Ich beehre mich, mein am **Congressplatz Nr. 17** befindliches

### Dienst-Vermittlungs-Bureau

mit der Versicherung, den geehrten Aufträgen auf das solideste entgegenzukommen, hiermit bestens zu empfehlen.  
Achtungsvoll  
(1697) 52-3 **K. Egy.**

### Beste Qualität, neueste Façon in

**Krägen und Manschetten, Hosen-trägern, Socken, Knöpfen, Jägerhemden**  
1.50 fl. pr. Stück  
bei (1777) 3-1

### A. Eberhart

Congressplatz Nr. 6.

### Zahnarzt Schweiger

wohnt

### Hotel Stadt Wien

Nr. 23 und 24.

Ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis halb 1 Uhr.

Das Neueste auf dem Gebiete der Zahn-technik, sowie die besten Plomben der Farbe der Zähne entsprechend.

Für alle Arbeiten wird **volle Garantie** geleistet. (1428) 5

### Uhren

### zu Firmungs-Geschenken

empfiehlt in **grösster Auswahl** zu den **billigsten Preisen** (1915) 3-1

### Eduard Kottek

**Rathhausplatz 13.**  
vis-à-vis der eisernen Brücke.

Empfehle dem p. t. Publicum meine

### Saison-Neuheiten

in hochfeinen, aparten Damen- u. Herren-Modestoffen, franz. Satins, Zephirs, Levantins und Battisten. (1779) 9-4

Hochachtungsvoll

### Wilhelm Sattner

Damen- und Herren-Modegeschäft, Leinen-Fabriks-Niederlage.

### UHREN in Gold, Silber, Stahl und Nickel Firmungs-Geschenken

empfiehlt **Robert Kriegl**, Uhrmacher, Theatergasse Nr. 6

Sämmtliche natürliche in- und ausländische

### Mineralwässer und Quellenproducte

darunter **Selterswasser** vom königlichen Brunnen zu Niederselters (Preussen) und die **arsen- und eisenhaltige Levico-, Ronco- und Guberquelle**

in **frischer 1891er Füllung**

bereits eingelangt in der

### Hauptniederlage: Peter Lassnik in Laibach

Brunnenschriften und Broschüren auf Verlangen gratis. (1878) 3-1

### Das Bier-Depôt in Laibach

### der Ersten Grazer Actien-Brauerei

vereinigte Brauereien

Schreiner in Graz und Hold in Puntigam

befindet sich bei

### M. Zoppitsch

**Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig.**

Empfeilt und liefert die **besten Biersorten** der genannten Brauereien **frisch ab Stadt- und Transito-Eiskeller in Laibach** zu **Fabrikspreisen** stellt den p. t. Bierabnehmern in der Stadt auch das **benötigte Eis** **kostenlos ins Haus.** (1881) 3-1

Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.

### Wer Sonnenschirme

wirklich **billig** kaufen will, wende sich an die Firma

### J. S. Benedikt

Laibach. (1858) 5-2

### Mit 1. Mai

fand die Eröffnung des 30° R warmen **Mineralbades** zu (1748) 3-3

### Töplitz in Unterkrain

statt. — Post- und Telegraphen-Station. In 8 Stunden von Laibach, in 5 Stunden von Littai und Videm-Gurkfeld (Bahnstation) mit der Post erreichbar. Zimmer im Curhause I. Classe 1 fl., II. Classe 80 kr. und III. Classe 70 kr. Ein Bad I. Classe nur 20 kr. Für gute Küche und die besten Unterkrainer Weine ist heuer besonders gesorgt.

**Kulovic**  
Badearzt etc.